



# Rundfutterautomaten

## richtig befüllen



### Einstellung Rundfutterautomat am Beispiel eines LANDI Hühnerfutterautomaten



#### 1. Futterautomat zusammenstecken



#### 2. Splinte einstecken

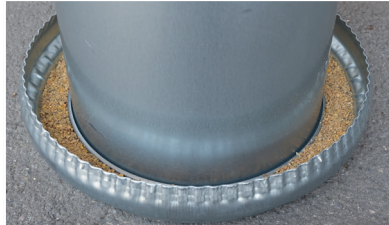
Beim Expandat oder Mehl (Bio) kommt die Splinte ins unterste Loch. Bei Crumbs oder Würfel darf die Splinte ins zweit- oder drittunterste Loch.

Der Spalt zwischen dem Futterbecken und dem Gefäss darüber sollte beim Expandat oder Mehl nur 1 bis maximal 1.5 cm betragen. Tipp: Ein Kugelschreiber in die Lücke legen zur Kontrolle, ob der Abstand genügend gross ist. Wenn der Spalt, obwohl die Splinte im untersten Loch ist, grösser als 1.5 cm ist, sollte allenfalls noch ein zusätzliches Loch gebohrt werden.





### 3. Futter einfüllen



### 4. Futtermenge

Mit einem Spalt von nur 1 bis 1.5 cm ist die Futtermenge ausreichend und die Tiere können nicht selektionieren.



### 5. Der Automat wird am besten an einer Kette an der Decke befestigt.

Die ideale Höhe ist auf Brusthöhe der Hühner. Der Automat sollte daher nicht einfach auf den Boden gestellt werden. Sind die Tiere noch in der Wachstumsphase, sollte die Höhe regelmässig angepasst werden.

### 6. Zusätze beigeben

Zusätze wie z.B UFA-Antifex können im Rundfutterautomaten gut beigemischt werden.

Muschelschalen, Kalkgrit oder Mixgrit wird besser separat in einem Becken oder in einem eigenen kleinen Rundautomaten vorgelegt.

### 7. Weitere Tipps

- Ist der Automat von den Hühnern verschmutzt, sollte er gereinigt werden. Wichtig ist, dass der Deckel montiert wird, da die Hühner sonst in der Nacht aufs Futter koten.
- Gemäss Tierschutzverordnung muss bei runden Futtertrögen mindestens 3 cm Futterplatz pro Huhn zur Verfügung gestellt werden. Bei geraden Futtertrögen mindestens 16 cm pro Huhn.
- Um die Konkurrenz zwischen den Hühnern zu verringern, ist es ratsam, mehr Platz an den Futterplätzen und Tränken bereitzustellen, als die Mindestanforderungen verlangen.